

## Neues aus der Prot. KiTa Gries

Wie schon vorangekündigt veranstaltet der Elternbeirat des Grieser Kindergartens am Samstag, den 3. März in den Räumen des Kindergartens in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr den **Frühjahrs-Second Hand Basar**.

Natürlich gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen, zu dem selbstverständlich nicht nur Basar Besucher eingeladen sind, sondern alle, die ein gutes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee zu schätzen wissen.

Am Dienstag, den 27. April laden die Erzieherinnen recht herzlich zum **Frühlingsbastelabend** ein.

Wir treffen uns um 20.00 Uhr im Kindergarten. Die gebastelten Sachen dürfen Sie gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mitnehmen.

Damit wir uns mit dem Einkauf richten können, bitten wir Sie, sich bis Freitag, den 16. März anzumelden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Liebe Kerchebläädcheleser, ab 1. April suchen wir eine neue Putzkraft.**

Sind Sie sauber, gewissenhaft und ordentlich, so würden wir uns über eine Bewerbung freuen.

Sie teilen sich die Stelle mit Frau Lydia Jung und haben pro Tag 2 Stunden zur Verfügung. Sie sollten ab 16.15 Uhr zur Verfügung stehen und hätten ihre Arbeit dann um 18.30 Uhr beendet.

Außerdem sollte es Ihnen möglich sein, im Bedarfsfalle die Kollegin bei Krankheit zu vertreten, also 4,5 Stunden Arbeit zu bewältigen.

Ramona Federyscyn, die ja noch in der Klinik arbeitet, kann beide Putzstellen nicht mehr miteinander vereinbaren. Dies tut uns leid, Sie hat ihre Arbeit immer gewissenhaft erledigt und wir wünschen ihr alles Gute.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte baldmöglichst (bis 16.3.) mit den üblichen Unterlagen bei Pfarrerehepaar Stoll-Rummel, St. Wendeler Str. 26 in Miesau Tel. 06372/1456.

*Ihr KiTa-Team*



## KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

17. Jahrgang

März 2001



MONATSSPRUCH  
**MÄRZ:**  
GOTT SPRICHT:  
EIN FREMDLING  
SOLL BEI EUCH  
WOHNEN WIE EIN  
EINHEIMISCHER  
UNTER EUCH,  
UND DU SOLLST IHN  
LIEBEN  
WIE DICH SELBST.

Versweise – 2 • Kindergottesdienst/Fastengruppe – 3 • Informationsabend „Betreuung“/Frühjahrsopferwoche – 4 • Mitglieder-versammlung KPV/Ins N@tz gegangen – 5 • Termine – 6-7 • Förderverein Kirchenorgel – 8 • Anmeldung zur Kirchentagsfahrt – 9 • Kinder von Shitkowitschi/Jubelkonfirmationen/Hausabendmahl – 10 • KiGa Miesau – 11 • KiTa Gries – 12

**Impressum:** Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de). Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben) Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8.30-10.30 Uhr und freitags von 8.30-12.30 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen! Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.540 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck

Die Worte des vergangenen Monatsspruches waren uns wesentlich bekannter – und vielleicht auch angenehmer, weil sie uns nicht so überdeutlich auf die Mißstände in unserer Gesellschaft hinweisen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Wer ist mein Nächster?, fragten schon die Zeitgenossen Jesu und er antwortete mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Jesus wird die Worte aus dem 3. Mose gut gekannt haben!

Der Fremdling, das ist der Flüchtling, der Asylant, der aus wirtschaftlichen, politischen oder existentiellen Gründen seine Heimat verlassen mußte – er soll aufgenommen werden wie ein Einheimischer – ihn sollen wir lieben wie uns selbst.

Das Volk Israel war sich seiner Geschichte stets bewußt. Es hat nie vergessen, daß es einmal als Wirtschaftsflüchtling nach Ägypten kam und dort versklavt wurde.

Die Erinnerung an die eigene Geschichte und die Dankbarkeit gegenüber Gott wegen der Befreiung ließ dieses Gebot lebendig bleiben: Der Flüchtling soll es bei uns besser haben ...

Die Fremdenfeindlichkeit ist in Deutschland wieder salonfähig geworden. Verächtliche Verallgemeinerungen sind der Anfang. Mörderische Anschläge das Ende. Wenn sich heute Ausländer bei uns nicht mehr sicher fühlen, ist das mehr als ein Alarmzeichen.

Das Gebot Gottes, den Fremdling zu schützen und zu lieben, hat nicht nur Eingang gefunden in unser Grundgesetz und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, sondern ist Teil des Liebesgebotes Jesu.

Wer sich gegen dieses Gebot verhält, schert also nicht nur aus der Gesellschaft aus und kündigt die Mitmenschlichkeit auf, sondern stellt sich bewußt gegen die von Jesus gestiftete Gemeinschaft.

A. Rummel, Pfr.

Monatsspruch

G

ott spricht:

März

Ein Fremdling soll bei Euch wohnen wie ein Einheimischer unter Euch, und Du sollst Ihn lieben wie Dich selbst.“

3Mos 19 Vers 34



Sprachförderung in „Rudi’s Plapperstunde“

Die Fähigkeit Sprache zu erwerben und zu gebrauchen, ist im Menschen angelegt. Die Sprachentwicklung selbst ist jedoch ein Lernprozeß, der sich nicht von selbst entwickelt. Mit vier bis fünf Jahren sollte die Sprachentwicklung weitgehend abgeschlossen sein. Das Kind sollte in einfachen Sätzen und gut verständlich sprechen können.

Leider haben heute schon etwa 40% aller Kinder im Vorschulalter Sprachstörungen. Den Grund dafür sehen Ärzte und Pädagogen in der Verdrängung des Familiengesprächs etwa durch Fernsehen und Unterhaltungselektronik. Wir haben uns in unserem Kindergarten verstärkt diesem Problem angenommen und bieten seit über zwei Jahren betroffenen Kindern Sprachförderung an. Diese trägt seit einigen Wochen einen neuen Namen, nämlich „Rudi’s Plapperstunde“. Zwei Erzieherinnen und natürlich der Rabe Rudi treffen sich mit den Kindern jeden Freitagmorgen. Gemeinsam werden Märchen erzählt, Fingerspiele angeboten, Bilder betrachtet, gezielte Sprachspiele gespielt, Zungenspiele ausprobiert und

noch vieles mehr welches die Sprechfreudigkeit der Kinder fördert und ihre Artikulation und den Satzaufbau verbessert. Allerdings unterscheiden wir zwischen Sprachförderung und Sprachtherapie. Für manche Kinder ist die Sprachtherapie unausweichlich, z.B. bei schwerwiegenden Sprachstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, Stimmeln oder Stottern. Hier hilft nur die Kompetenz professioneller Sprachtherapeuten wie Logopäden, Atem-Stimm- und Sprechlehrerinnen.

Wir versuchen mit jedem Kind, welches das vierte Lebensjahr erreicht hat, einen Sprachtest durchzuführen und können dann mit den Eltern ins Gespräch kommen um gemeinsam zu überlegen, ob der Besuch bei einem Logopäden sinnvoll wäre. Aus unserer bisher gewonnenen Erfahrung heraus können wir aber sagen, daß die Entwicklung der Sprache mit entsprechender Unterstützung gute Fortschritte macht, denn unsere Kinder warten jeden Freitag mit großer Freude und Erwartung auf das Erscheinen von „Rudi“.

Ihr Kindergarten-Team

## Terminkorrektur für Kinder von Shitkowitschi

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl e.V.“ sucht in der Zeit vom 21.7. bis 18.08.01 Gastfamilien.

Der Termin war im letzten Gemeindebrief falsch abgedruckt. Wir bitten um Entschuldigung.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 31.03.01 bei Familie

**Horst Beisecker, Gries, Telefon 06373/9978.**

Weitere Informationen im Internet unter [www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de](http://www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de).

*H. Beisecker*



## Einladung zu den Jubelkonfirmationen

Die Einladungen zu den Jubelkonfirmationen sind inzwischen alle postalisch verschickt.

Wer dennoch keine Einladung erhalten hat, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden, damit wir eine Einladung nachsenden können. Ebenso dürfen sich alle gerne zur Silbernen oder Goldenen Konfirmation anmelden, die nicht

in Miesau konfirmiert wurden, inzwischen aber zugezogen sind und deshalb hier mitfeiern wollen.

Die **Silberne Konfirmation in Miesau** ist am **27. Mai um 14 Uhr**, die **Goldene Konfirmation am 10. Juni um 10 Uhr** und die **Silberne Konfirmation in Gries am 24. Juni um 14 Uhr**.

*A. Rummel, Pfr.*

## Hausabendmahl in der Passionszeit

Die Passionszeit bietet in besonderer Weise die Gelegenheit, das Hausabendmahl zu feiern.

Wer im Verlauf des Kirchenjahres aus verschiedenen Gründen keine Möglichkeit hatte, das Abendmahl zu feiern, kann dies

gerne im Kreis der Familie oder mit Freunden und Nachbarn Zuhause tun. Das Abendmahl schenkt Gemeinschaft, ist Kraftquelle und befreit von Schuld. Wir laden Sie ganz herzlich ein, einen Termin mit uns zu vereinbaren (06372-1456).

## Unser KiGo im März

Die Passionszeit beginnt und wir haben uns einiges vorgenommen.

Wir werden die verschiedenen Passionsgeschichten in einem Schaukasten aufbauen. Die Personen und Kulissen zur jeweiligen Geschichte wollen wir gemeinsam basteln.

Von einer echt starken Frau: Die Salbung Jesu

**Samstag, den 17. März:**

KiGo um 18.00 Uhr

Von Jüngern, die gestärkt werden:  
Das letzte Abendmahl

**Sonntag, den 25. März:**

KiGo um 10.00 Uhr

Von Jüngern, die schlafen und Jüngern, die fliehen:

Todesangst, Verrat und Gefangennahme in Gethsemane

*Eure KiGo-Mitarbeiterinnen*

**Sonntag, den 4. März**

KiGo um 14.00 Uhr

Von Menschen, die große Erwartungen an Jesus haben: Der Einzug in Jerusalem

**Sonntag, den 11. März**

KiGo um 10.00 Uhr

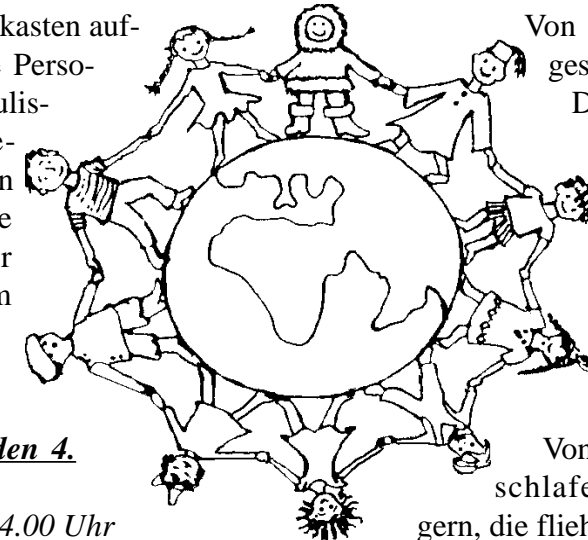
## Einladung zur Fastengruppe

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr trifft sich die Fastengruppe im Prot. Pfarrhaus Miesau.

Wir wollen einander bei der Aktion 7-Wochen-Ohne begleiten und über die LeidLinien unseres Lebens nachdenken.

Sie sind dazu alle ganz herzlich eingeladen.

*Ihre U. Stoll-Rummel, Pfrin.*



## Informationsabend zum Thema „Betreuung“

### Die rechtlichen Grundlagen und praktische Vorgehensweisen

Das frühere Vormundschaftsrecht wurde vor Jahren abgelöst von einem neuen Betreuungsgesetz. In vielen Familien treten dazu häufig Fragen auf, gerade auch dann, wenn ältere Menschen Schwierigkeiten haben, sich selbst in wichtigen Dingen des alltäglichen Lebens zurechtzufinden. Ab wann und durch wen dann verantwortlich für Angehörige in Fragen der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung oder etwa in der Vermögenssorge gehandelt werden sollte, ist oft nicht einfach festzulegen. Ebenso stellt sich die Frage, wie konkret vorgegangen werden muß.

Der Prot. Krankenpflegeverein hat deshalb mit *Frau Gertraud Agne*,

Dipl. Rechtspflegerin (FH), zwischenzeitlich im Ruhestand, früher hauptberuflich mit diesen Fragen befaßt, eine Referentin gewonnen, die zum Thema aus ihrer langjährigen Praxis mit reichlich Erfahrung berichten kann.

Im Anschluß an die Passionsandacht um 19 Uhr in der Miesauer Kirche findet dieser Informationsabend am **Freitag, dem 16.03.2001 um 19.30 Uhr**, im Gemeindesaal der Prot. Kirchengemeinde Miesau statt.

Die Mitglieder des Krankenpflegevereins und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

*K.-H. Seyl*

## Ihre Spende für die Pflege Kranker

Unter dem Motto „Handel Ehrensache!“ sammelt die Diakonie in der Frühjahrsopferwoche 2001 für den Erhalt der Ökumenischen Sozialstationen Ihre Spenden.

Viele Sozialstationen stehen vor dem finanziellen Ruin und sind dauerhaft auf Kirchensteuergelder der Kirchengemeinden und Beiträge der Krankenpflegevereine angewiesen.

Fünf gute Gründe könnten auch Sie zur Mitgliedschaft bewegen:

• Krankenpflegevereine sichern die Arbeit der Sozialstationen.

• Die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein zeigt soziale Verantwortung.

• Mitglieder können die Qualität der häuslichen Krankenpflege mit besprechen.

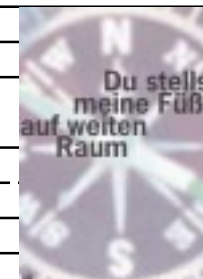
• Die Vereine brauchen junge Mitglieder, um auch in Zukunft handeln zu können.

• Für 45 bzw. 48 Mark Beitrag pro Jahr erhält ein ganze Familie Pflegerabatte.



## Anmeldeformular zum 29. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Frankfurt/Main vom 13.-17. Juni 2001

Name:	Vorname:	Geb. Datum:
Straße:	PLZ/Ort:	
Telefon:	Beruf:	
Weitere Personen:		
Name:	Vorname:	
Geb. Datum:	Beruf:	
Name:	Vorname:	
Geb. Datum:	Beruf:	



### Benötigte Dauerkarten:

(Die Dauerkarten umfassen die Benutzung sämtlicher Nahverkehrsmittel im Raum Frankfurt/Main, den Stadtplan, die Tagungsunterlagen und die Liederhefte)

- Dauerkarte **150,00 DM**
- Ermäßigte Dauerkarte (unter 18 Jahren, Schüler, Studenten, Azubis, Erwerbslose, Rentner, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende) **90,00 DM**
- Familien-Dauerkarte (für Eltern/Elternteile mit Kindern, die noch in der Ausbildung sind bzw. kein eigenes Einkommen haben – auch für Geschwister ab drei Personen, in der Ausbildung oder ohne eigenes Einkommen) **240,00 DM**

### Unterbringung:

- Ich/Wir benötige/n ein Privatquartier
- Ich/Wir benötige/n ein Gemeinschaftsquartier

Für die Vermittlung eines Quartiers werden **20,00 DM** berechnet.

### Anreise:

- Ich/Wir werde/n einen PKW nach Frankfurt/Main mit ... Sitzplätzen stellen
- Ich/Wir benötige/n eine Mitfahrgelegenheit

### Verpflegung:

In Privatquartieren wird das Frühstück von den Gastgebern gestellt. In Gemeinschaftsquartieren benötigen Sie Teller, Becher, Besteck und gegebenenfalls eine Müslischale. Zur Mittags- und Abendverpflegung bauen die Bio-Verbände einen Naturkostmarkt auf. Die Messegastronomie bietet für 10,00 DM einen „Kirchentagsteller“ an.

Datum/Ort	Unterschrift
Anmeldung und weitere Fragen bitte <b>bis 20. März</b> an das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, 06372/1456 richten bzw. im Pfarrbüro abgeben.	

## Kirchenaufsichtliche Genehmigung

Nach der Empfehlung des Orgelsachverständigen *Gero Kaleschke*, unser Orgelprojekt zu unterstützen, hat die Bauabteilung die kirchenaufsichtliche Genehmigung zu Aufbau und Finanzierung der Weigle-Organ erteilt.

Der Organbaumeister *Richard Franz* hat inzwischen auch mit seiner Arbeit begonnen, die etwa drei Monate in Anspruch



nehmen wird. Die meisten Metallpfeifen wurden in die Werkstatt verbracht und die Gehäuseteile auf der Empore grob aufgestellt, um einen ersten optischen Eindruck zu gewinnen.

Zusammen mit *Herrn Kaleschke* wurde beschlossen, die Orgel asymmetrisch auf der Empore aufzustellen, um den Einstieg ins Dach weiterhin zu gewährleisten und darüber hinaus Platz für einen kleinen Chor oder Instrumentalisten auf der Treppenseite zu gewinnen.

Aufgrund der randseitigen Aufstellung wird auch das Pfeifenprospekt völlig neu und ebenfalls asymmetrisch gestaltet werden,

wodurch die Orgel in Zukunft moderner und optisch interessanter wirken wird als dies noch auf den alten Fotografien der Fall ist.

In besonderer Weise möchte ich an dieser Stelle der *Alois-Hemmer-Stiftung* danken. Unter dem Vorsitz von Verbandsbürgermeister *Karl-Heinz Schoon* wurde unserem Antrag auf finanzielle

Unterstützung entprochen und die von Schatzmeister *Hans Spies* vorgeschlagene Summe von *3.000 DM* für den Orgelaufbau bereitgestellt. Damit sind wir unserem Ziel wieder einen großen Schritt näher gekommen. Herzlichen Dank!

Zwar hat sich der Spendenstand unter anderem durch diese Großspende wieder erfreulich erhöht, doch haben wir die *85.000 DM* noch nicht zusammen. *13.000 DM fehlen noch ...* Für alle, die uns deshalb weiterhin finanziell unterstützen wollen, sei wieder unser Spendenkonto genannt: unter der *Kontonummer 201 359* bei der *Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50)*.

*A. Rummel, Pfr.*

## Mitgliederversammlung des KPV

Der Ev. Krankenpflegeverein Miesau/Elschbach e.V. lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am **24. März 2001** ein.

Sie findet dieses Jahr um **15 Uhr** ausnahmsweise im Prot. Gemeindesaal statt, weil wir ein Video über die Krankenpflege Zuhause sehen werden.

Neben dem Video und dem Jahresbericht stehen aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Es soll aber auch wieder genug Raum für Fragen und Wünsche rund um das Thema Pflege geben.

Im Anschluß sind alle recht herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

*K.-H. Seyl, Vors.*

## Ins N@tz gegangen

Unter der Rubrik „Links“ finden sich auf der Homepage des Prot. Pfarramtes Miesau ([www.evpfalz.de/gemeind/miesau](http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau)) immer interessante Verknüpfungen zu weiteren Internet-Seiten, die sich dann mit einem Klick öffnen:

Die größte evangelische Spendenaktion ist unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) erreichbar.

Die Tagungsprogramme der Akademien aller Landeskirchen sind unter [www.evangelische-akademien.de](http://www.evangelische-akademien.de) vertreten.

Die im Jahr 2000 ausgerufene Dekade des Friedens präsentiert sich unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de).

Die Diakonie hat bundesweit unter [www.handeln-ehrensache.de](http://www.handeln-ehrensache.de) eine Initiative für die Zukunft gestartet.

Auch Online-Spieler werden fündig. Gerade hat die EKD ein neues Jesus-Spiel im Netz, [www.ekd.de/jesus\\_fragen/index.html](http://www.ekd.de/jesus_fragen/index.html), wobei es sogar eine Jordanien-Reise zu gewinnen gibt!

Etwas älter, aber auch klasse gemacht, ist das Paulus-Spiel [www.ekd.de/paulus/tarsus.html](http://www.ekd.de/paulus/tarsus.html).

Auch das vielsagende Online-Spiel der Diakonie [www.mission-possible.de](http://www.mission-possible.de) erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit.

Die evangelische Fastenaktion versteckt sich hinter der Adresse [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de).

Gegen den Mißbrauch des Internets durch Rechtsradikale wendet sich die Initiative „Netz gegen Rechts“ [www.netzgegenrechts.de](http://www.netzgegenrechts.de).

*A. Rummel, Pfr.*

## GOTTESDIENSTE & TERMINE

02.03.: <b>Weltgebetstag</b>	18 Uhr Grieser Kirche
04.03.: <b>Invokavit</b>	10 Uhr ( <i>Lk 22,31-34</i> )
11.03.: <b>Reminiscere</b>	9 Uhr ( <i>Joh 8,26b-30</i> )
18.03.: <b>Okuli</b>	10 Uhr ( <i>Jer 20,7-11a</i> )
25.03.: <b>Lätare</b>	9 Uhr ( <i>Joh 6,47-51</i> )
01.04.: <b>Judika</b>	10 Uhr ( <i>Joh 11,47-53</i> )
<b>Passionsandachten</b>	08., 15., 22. und 29.03 jeweils um 19 Uhr
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Frauenbund</b>	07. und 21.03. „Frauen in Samoa“ um 19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	28.03. um 9 Uhr in Miesau, „Wie hole ich mir Sonntage in meinen Alltag“ mit Frau Strubel, Heilpraktikerin
<b>Förderverein Kirchenorgel</b>	03.03. um 19.30 Uhr Lesung des ungarischen Schriftstellers Béla Bayer mit anschließendem gemütlichen Gespräch bei Orgelwein und Brezeln
<b>Junge Frauengruppe</b>	20.03. um 20 Uhr in Miesau, wir lernen Einfärbetechniken kennen. Bitte Eier mitbringen!
<b>Kindergottesdienst</b>	<i>samstags</i> um 10 Uhr. „Geschichten rund um die Passion“, außerdem basteln wir Osterschmuck und backen ein Osterbrot usw.
<b>Kirchenchor</b>	montags um 19.30 Uhr in Miesau
<b>Konfirmationskurs 2001</b>	dienstags um 16 Uhr. Konfi-Tag 31.03. um 9 Uhr
<b>Krabbelgruppe</b>	dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel. 21 02)
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	06.03. um 20 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	08.03. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	20.03. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	01.03. um 20 Uhr in Miesau

## GRIES



März

### Bitte beachten Sie unsere Beilagen

- Die Überweisungsträger für die 3 in 1 Sammlung laden Sie ein, sich an der Frühjahrs- und Herbstopferwoche des Diakonischen Werkes sowie an der Spende für das Gustav-Adolf-Werk zu beteiligen.
- Passend zum Thema der Frühjahrsopferwoche liegen auch Beitrittserklärungen zu den Krankenpflegevereinen bei.

## MIESAU

02.03.: <b>Weltgebetstag</b>	19 Uhr Elschbacher Kirche
04.03.: <b>Invokavit</b>	14 Uhr ( <i>Lk 22,31-34</i> ) mit Taufe von Robin Jonas Stiller
11.03.: <b>Reminiscere</b>	10 Uhr ( <i>Joh 8,26b-30</i> )
17.03.: <b>Okuli</b>	18 Uhr ( <i>Jer 20,7-11a</i> ) mit Taufen von Alena Geyer und Sören Jürgen Jochen Rüger
25.03.: <b>Lätare</b>	10 Uhr ( <i>Joh 6,47-51</i> )
01.04.: <b>Judika</b>	14 Uhr ( <i>Joh 11,47-53</i> )
<b>Passionsandachten</b>	09., 16., 23. und 30.03 jeweils um 19 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis</b>	01.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche
<b>Büchertisch</b>	08. und 22.03. „Leben des Johann Sebastian Bach“ jeweils um 15 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	28.03. um 9 Uhr, „Wie hole ich mir Sonntage in meinen Alltag“ mit Frau Strubel, Heilpraktikerin in Buchholz am 13.03. um 15 Uhr mit Abendmahlsfeier, Thema: „Abendmahl im Wandel der Zeit“
<b>Gemeindenachmittag</b>	(13-16 J.) montags und freitags um 16 Uhr
<b>Jugendgruppe</b>	20.03. um 20 Uhr, wir lernen Einfärbetechniken kennen. Bitte Eier mitbringen!
<b>Junge Frauengruppe</b>	siehe Seite 3
<b>Kindergottesdienst</b>	donnerstags um 16 Uhr (6-9 J.) & 17 Uhr (9-12 J.)
<b>Kindergruppe</b>	04.03. gestaltet vom Presbyterium
<b>Kirchencafé</b>	montags um 19.30 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	für Kinder ab 14 Monate, am 09. & 23.03. um 10 Uhr im Turnraum des Haus des Kindes
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags um 15 Uhr. Konfi-Tag 24.03. um 9 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2001</b>	dienstags um 15 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2002 I</b>	mittwochs um 15 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2002 II</b>	dienstags & donnerstags 9.30 Uhr
<b>Krabbelstube</b>	24.03. um 15 Uhr Mitgliederversammlung
<b>Krankenpflegeverein</b>	06.03. um 20 Uhr in Gries
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	23.03. um 20 Uhr
<b>P•A•U•S•E</b>	22.03. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Presbyteriumssitzung</b>	20.03. um 11 Uhr
<b>Redaktionsschluß</b>	08.03. um 19 Uhr zur Vorbereitung des Kirchfestes
<b>Runder Tisch</b>	01.03. um 20 Uhr
<b>Singkreis</b>	mittwochs um 16 Uhr
<b>Spiel- &amp; Krabbelgruppe</b>	

## TERMINE & GOTTESDIENSTE

